



Grünpatenschaften in Eimsbüttel

Informationen zur Bepflanzung und Pflege von Patenschaftsflächen

Sie haben sich für eine Fläche im öffentlichen Raum entschieden, für die Sie gern Pat:in sein möchten.

Das Fachamt Management des öffentlichen Raumes begrüßt dieses Engagement für eine grüne Stadt!

Auf diesem Informationsblatt finden Sie Pflegehinweise für

- Beete ohne Bäume und
- Beete mit Bäumen (Baumscheiben)

Bepflanzung und Pflege von Beeten ohne Bäume

Gras und krautige Pflanzen, die auf der Fläche wachsen, können Sie entfernen und in der Biotonne entsorgen. Oberflächliches Ausreißen reicht dabei nicht, auch die Wurzeln sollten besser entfernt werden, damit die Pflanzen nicht wieder durchwachsen.

Wenn auf Ihrer Patenschaftsfläche kein Baum steht, können Sie die Erde ungehindert auflockern. Die Wurzeln eines Baumes reichen im Boden etwa so weit wie auch seine Zweige in der Luft, doch können die Wurzeln unter Umständen auch wesentlich weiter reichen. Falls Sie also unerwartet auf Baumwurzeln stoßen, beschädigen Sie diese bitte nicht. Dies gilt auch für kleine, feine Wurzeln, da diese besonders wichtig für die Wasser,- und Nährstoffversorgung des Baumes sind!

Da viele Flächen in der Stadt sehr nährstoffreich sind, ist es sinnvoll, die Fläche mit nährstoffarmem Sand zu versorgen. Diesen Vorgang nennt man "Abmagern". Zum Auflockern und Vermischen eignet sich am besten eine Grabegabel, oder ein Grubber (Dreizack). Sie werden durch das Abmagern der Böden eine größere und buntere Artenvielfalt erhalten.

Bitte achten Sie beim Graben auch auf Regenwürmer und schonen Sie diese wertvollen Erdbewohner.

Graben Sie nicht tiefer als 25 cm, im Erdreich können sich Leitungen befinden!

Bevor Sie entscheiden, was Sie pflanzen möchten, sollten Sie beobachten, ob der Standort eher sonnig oder eher schattig, der Boden eher trocken oder feucht ist und ob der Standort windgeschützt ist.

Beobachten Sie auch, ob die Fläche sehr kahl wirkt. Eine Fläche, auf der zu keiner Jahreszeit irgendetwas spontan wächst, ist als Patenschaftsfläche wenig geeignet.

Ein Mangel an Bewuchs hat immer einen Grund und Sie werden dort wahrscheinlich eine Enttäuschung erleben.

Gängige Saatmischungen für bunte Blumen sind meist für sonnige Standorte gedacht, im Schatten gedeihen sie weniger gut. Achten Sie bitte darauf, dass Sie Pflanzen im Fachhandel für heimisches Saatgut kaufen. Dann können Sie sich sicher sein, dass Sie für unsere Insekten die passenden Pflanzen erhalten.

Zierpflanzen wie Stiefmütterchen, Geranien, Petunien, Begonien und Fleißige Lieschen halten die Belastungen des öffentlichen Raumes meist nicht lange aus und werden schnell unansehnlich. Für Bienen und Schmetterlinge haben sie keinerlei Nutzen. Pflanzen, die für den öffentlichen Raum robust genug sind und Nahrung für die Insekten bieten, finden Sie in der Tabelle.



Bepflanzung und Pflege von Beeten mit Bäumen (Baumscheiben)

Wenn ein Beet direkt unter einem Baum bepflanzt wird, sollte man einige Dinge beachten, damit der Baum keinen Schaden erleidet.

Steht ein Jungbaum auf Ihrer Patenschaftsfläche, benötigt dieser in den ersten fünf Jahren nach der Pflanzung im Sommer jede Woche **ca. 50-60 Liter unbelastetes Wasser** (kein Spülwasser!). In langen Trockenperioden sind aber auch ältere Bäume für eine kräftige Wassergabe dankbar.

Achten Sie beim Gießen bitte darauf, dass das Wasser, z.B. durch die schonende Anlage eines Gießrandes, im Boden versickern kann und nicht ungenutzt oberirdisch abfließt.

Für die Bepflanzung des "Extremstandorts" Baumscheibe haben wir für Sie Listen von ausdauernden Stauden, Rosen und einjährigen Sommerblumen, zusammengestellt.

Bodendeckende Gehölze und Sträucher stellen eine erhebliche **Nährstoff- und Wurzelkonkurrenz** für Straßenbäume dar und sollen deshalb nicht in Baumscheiben verwendet werden.

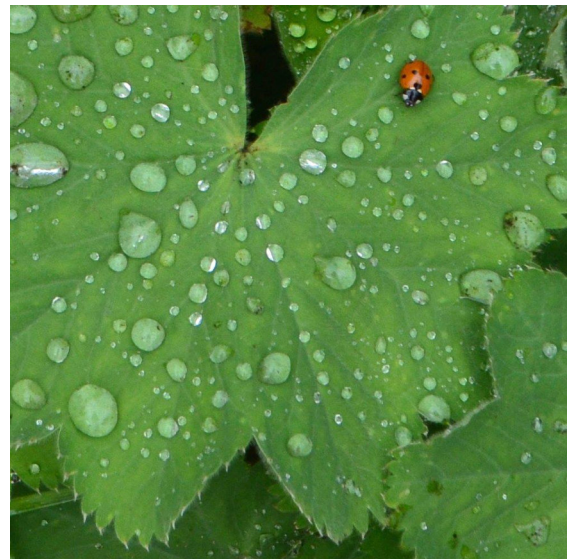
Kletterpflanzen, wie beispielsweise Efeu, sollten ebenfalls nicht gepflanzt werden. Bei den regelmäßig ablaufenden Baumkontrollen, die von Mitarbeitern des Fachamtes durchgeführt werden, werden neben der Baumkrone auch der Wurzelhals und der Stammbereich eingehend kontrolliert. Dies ist bei einem üppig berankten Stamm ohne Zerstörung der Pflanzen nicht möglich.

Viele Baumscheiben werden mit Baumschutzbügeln oder Granitstelen versehen, damit der empfindliche Wurzelbereich nicht von Autos überfahren werden kann. **Weitere Einfassungen mit Zäunen, Gittern etc. sind nicht erforderlich und aus Sicherheitsgründen auch nicht zulässig. Dies gilt auch für Beete ohne Bäume!**

Für alle Beete gilt:

Damit Sie lange Freude an Ihrem Beet haben, sollten Sie darauf achten, die in Hamburg gängigen „Unkräuter“ wie Giersch, Quecke, Ampfer, Disteln und Beifuß regelmäßig zu entfernen. Wenn das Beet nach ein paar Jahren unansehnlich geworden sein sollte, kann man alle Stauden ausgraben, beiseitelegen, den Boden kräftig auflockern, unerwünschte Kräuter entfernen und ggf. mit etwas Kompost und Steinmehl erfrischen. Danach pflanzt man die Stauden wieder ein (angießen ist nötig!). Wenn es sich um eine Baumscheibe handelt oder Sie Rosen gepflanzt haben, ist dieses Vorgehen natürlich nicht möglich. Eine oberflächliche Lockerung und das Einarbeiten von etwas Kompost bringen verbesserte Wachstumsbedingungen für Ihren Baum.

Um Sichtbehinderungen auszuschließen, sind Bepflanzungen bis zu einer Höhe von 0,60m zulässig.



Es sind Fragen offen geblieben? Schreiben Sie diese gerne an die unten genannte Kontaktadresse im Bezirksamt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei der Pflege Ihrer Patenschaftsfläche!

Bezirksamt Eimsbüttel
Fachamt Management des öffentlichen Raumes
Abteilung Stadtgrün
Grindelberg 66, 20139 Hamburg
stadtgruen@eimsbuettel.hamburg.de



Pflanzen für Halbschatten und Schatten
ein- oder zweijährig, sich aussamend

Knoblauchsrauke	Alliaria petiolata	
Wald-Vergissmeinnicht	Myosotis sylvatica	

mehrfährig:

Felsenstorchschnabel	Geranium macrorrhizum	blau
Waldmeister	Galium odoratum	weiß
Echtes Lungenkraut	Pulmonaria officinalis	blau
Kleines Immergrün	Vinca minor	
Großes Immergrün	Vinca major	blau
Wald-Erdbeere	Fragaria vesca	weiß
Bärlauch	Allium ursinum	weiß
Minze	Mentha unbestimmt	violett
Scharbockskraut	Ranunculus ficaria	gelb
Gundermann	Glechoma hederacea	violett
Kriechender Günsel	Ajuga reptans	blau
Herbstanemone	Anemone hupehensis	zartrosa
Wald-Veilchen	Viola reichenbachiana	
Hunds-Veilchen	Viola canina	blau
Einjähriges Silberblatt	Lunaria annua	violett
Gefleckte Taubnessel	Lamium maculatum	lila
Gewöhnliche Goldnessel	Lamium galeobdolon	gelb
Weißes Taubnessel	Lamium album	weiß
Waldstorchschnabel	Geranium sylvaticum	blau
Maiglöckchen	Convallaria majalis	weiß
Buschwindröschen	Anemone nemorosa	weiß
Rote Lichtnelke	Silene dioica	rot
Weißes Lichtnelke	Silene album	weiß



Pflanzen für sonnige Standorte
ein- oder zweijährig, sich aussamend

Ringelblume	Calendula officinalis	gelb-orange
Klatschmohn	Papaver rhoeas	rot
Blattkoriander	Coriandrum sativum	weiß
Echte Kamille	Matricaria chamomilla	weißgelb
Echter Borretsch	Borago officinalis	blau
Jungfer-im-Grün	Nigella damascena	blau
Schmuckkörbchen	Cosmos bipinnatus	rosa, weiß
Gewöhnlicher Natternkopf	Echium vulgare	blau
Kronnelke	Silene coronaria	pink, weiß
Leimkraut	Silene vulgaris	weiß
Karthäusernelke	Dianthus carthusianorum	pink
Heide-Nelke	Dianthus deltoides	pink
Duftwicke	Lathyrus odoratus	rosa, weiß
Kapuzinerkresse	Tropaeolum majus	gelb, orange, rot

mehrfährig:

Oregano	Origanum vulgare	weiß-lila
Bergbohlenkraut	Satureja montana	weiß
Thymian in Sorten	Thymus unbestimmt	weiß, lila
Minze in Sorten	Mentha nemorosa	lila
Wiesen-Salbei	Salvia pratensis	blau
Tripmadam	Sedum rupestre	gelb
Wiesen-Schlüsselblume	Primula veris	gelb
Gewöhnliche Braunelle	Prunella vulgaris	blau
Färber-Hundskamille	Cota tinctoria	gelb, weiß
Muskatellersalbei	Salvia sclarea	rosa
Salbei-Gamander	Teucrium scorodonia	weiß
Wiesen-Margerite	Leucanthemum vulgare	weißgelb
Schnittlauch	Allium schoenoprasum	lila
Wiesen-Storchschnabel	Geranium pratense	blau
Staudenwicke	Lathyrus latifolius	weiß, rosa

Frühblüher (Pflanzzeit im Herbst)

Deutscher Name	Botanischer Name	Farbe
Schneeglöckchen	Galanthus nivalis	weiß
Frühlings-Krokus	Crocus vernus	versch. Farben
Traubenhyazinthen, Sorten	Muscari	versch. Farben
Blaustern in Sorten	Scilla	blau



Rosen, die nicht zu groß werden, robust und nützlich für Bienen sind:

Sorten	Farbe	Höhe
Immensee	weiß	30cm
Coco	hellrot	40cm
Fortuna	rosa	50cm
Lupo	pink	50cm
Bingo Meidiland	zartrosa	60cm
Magic Meidiland	dunkelrosa	60cm
Apfelblüte	weißrosa	80cm
Sweet Pretty	zartrosa	80cm
Celina	gelb	80cm
Escimo	weiß	80cm

Die in der Tabelle aufgeführten Pflanzen sind vor allem gut geeignet für die Baumscheiben junger Bäume. Sie haben nur wenig Nährstoffbedarf und sind daher keine Konkurrenz für den Baum.